

Lehramt an Berufskollegs studieren oder doch Geisteswissenschaften?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. August 2021 15:22

Zitat von Humblebee

Doch, manchmal bin ich auch gefrustet (zwar nicht wie Kiggle dauernd, aber doch ab und zu), aber das gehört m. E. zum Lehrerjob dazu - stellt also dementsprechend für mich kein wirkliches Problem da - und ist sicherlich nicht nur bei Lehrkräften an einer beruflichen Schule der Fall, sondern auch im allgemein bildenden Bereich.

Puh... Ich war SEHR glück und SEHR dankbar für alle Oberstufenkurse, die ich je hatte. Unter anderem fast am meisten für die Leistungskurse. Aber ernsthaft: Einige Schüler*innen im LK oder im freiwillig weitergeführten Grundkurs haben mich auch gefrustet.

Zum Teil richtig schlamm (absolut fehl am Platz, sitzt nur ab, ...), zum Teil, weil ich deutlich mehr Potenzial sah, als der / die Schüler*in bereit war zu leisten.

Und dann gibt es auch den anderen Frust: Auch ein LK ist keine hohe intellektuelle Herausforderung (und nicht, weil ich besonders schlau wäre) und in vielen Fächern ändert sich der Lehrplan nicht oft genug, dass man sich _inhaltlich_ gefordert fühlen würde (aber oft genug / zu oft, dass man die Arbeitskraft lieber woanders einsetzen würde).

Am BK hast du den Vorteil der sehr vielen Lernfelder und Bildungsgänge, um immer neue Herausforderungen zu haben 😊

Zitat von Humblebee

Zudem kenne ich genügend Leute, die in anderen Jobs arbeiten, und auch oft genug gefrustet sind (von Kund*Innen, Zulieferbetrieben, Mitarbeiter*innen etc. pp.)!

aber hallo 😊